Erichs Erinnerungen

Eine Drabble-Sammlung

Von _Delacroix_

Kapitel 154: Hinter dem Horizont

In einem anderen Lager weit hinter dem Horizont warf Erich einen besorgten Blick auf seinen Fuß. "Denkst du er ist gebrochen?", fragte er, während Leo fachmännisch seinen Zeh in Augenschein nahm.

"Jedenfalls ist er ganz schön blau", murmelte er. "Wie ist das noch mal passiert?"

"Ich habe gerade die entzündungshemmende Salbe angerührt, da stand plötzlich so ein Kerl auf unserem Tisch. Klein, braune Haare, amerikanische Uniform ... Ich dachte, ich seh nicht recht und als ich ihm sagte, er soll vom Tisch runterkommen, sagte er "Okay" und ist einfach runtergesprungen, direkt auf meinen Fuß."

"Und dann hast du geschrien und er ist weggerannt?"

"Ich hab geschrien, aber er ist nicht weggerannt. Und dann hab ich ihm einfach den nächstbesten Trank in die Hand gedrückt und behauptet das sei ein toller Punsch."

"Aber dann ist er weggerannt?"

"Weiß ich nicht. Ich war mit meinem Fuß beschäftigt. Also was ist nun damit?"

Leo warf einen weiteren Blick darauf. "Ich glaube, du hast Glück gehabt. Er ist nicht gebrochen, aber er wird wohl noch eine Weile blau bleiben. Vielleicht können wir was von der Schmerzsalbe drauf tun. Du hast ihm doch hoffentlich nicht gerade die gegeben, oder?"

"Nein, ich glaub er hat mein Resteglas."